


www.afd-ettlingen.de


Treibstoffversorgung bei Stromausfall

Wenn Ende nächsten Jahres sämtliche Kernkraftwerke stillgelegt werden und folglich 12% der deutschen Stromproduktion ausfällt, steigt das Risiko eines mehrere Tage andauernden, großflächigen Stromausfalls. Lebensmittel- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gesundheitswesen, Transport und Verkehr, sowie Telekommunikation wären hochgradig gefährdet. Wer die Energiewende erzwingt, sollte zumindest die Bevölkerung vor ihren Folgen schützen, doch die Regierung überträgt die Verantwortung auf die Kommunen. Wie kann sich Ettlingen also vorbereiten?

Nach Auskunft der Stadtwerke Karlsruhe wird die Trinkwasserversorgung von Ettlingen durch ein Netzersatzaggregat im Wasserwerk Rheinwalden sichergestellt. Auch die Treibstoffversorgung der Sicherheits- und Rettungsdienste soll durch den Betrieb einer regionalen Schwerpunkt-Tankstelle mit Notstromversorgung gewährleistet werden. Diese Tankstelle kann jedoch nicht den Treibstoff für sämtliche lebenswichtigen Transporte und Fahrten sowie für Stromgeneratoren bereitstellen. Sinnvoller wäre die Ausstattung aller Tankstellen in Ettlingen mit z.B. 10 kW-Stromaggregaten, was die Gemeinde durch Zuschüsse unterstützen könnte. Fördermittel von insgesamt 50.000 € dürften dafür ausreichen, zumal auch für die Tankstellenbesitzer Vorteile entstünden.

Zum Vergleich: die geplante Ausstattung der Ettlinger Feuerwehrgerätehäuser mit 60kW-Notstromaggregaten kostet ca. 400.000 €. Dabei wären 20kW-Aggregate erheblich kostengünstiger und völlig ausreichend.

Ihr Dr. Michael Bloß, Stadtrat



<https://www.facebook.com/ettlingenaafd>

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten Sitzung des Jugendgemeinderats am

Freitag, den 11.06.2021, 19:00 Uhr

ein. Die Sitzung findet online statt.

Tagesordnung

1. Rückblick: Jugendgemeinderatswahl 2021
2. Der 15. Jugendgemeinderat – Vorstellungsrunde: Wer sind wir? Für was setzen wir uns ein? Unsere Mottos
3. Übergabe der „laufenden“ Projekte an den 15. JGR
4. Termine 2021
5. Verschiedenes

gez.
Aleksander Matić
Sprecher

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Jugendfußball

SSV begrüßt neue Jugendtrainer zur Saison 2021/22!

Endlich rollt der Ball wieder und alle unsere Jugendteams befinden sich nach Monaten der Trainingsruhe wieder im heiß herbeigesehnten Trainingsalltag. Dank zunehmender Lockerungen nimmt dieser auch zunehmend Normalität an.

Und wie immer im Frühsommer erfolgt aktuell auf den Jugend-Trainerbänken die Stabsübergabe.

Daher freuen wir uns, dass in diesen Tagen einige neue, aber auch altbekannte Gesichter ihre Arbeit im Ettlinger Baggerloch (wieder) aufnehmen.

Wieder an Bord der SG Ettlingen sind **Daniel Leyrer** (C-Lizenz) und **Philipp Hilsendegen** (C-Lizenz) auf der Landesliga-Bank der B1. Unterstützt werden sie durch **Florian Rupp** und **Rico Lösel** von zwei aktiven Fußballern aus der ersten Mannschaft. Aus Spessart und Schöllbronn kommen **Siegfried Ochs** und **Murat Sacan** in die SG dazu und komplettieren als B2-Trainer das B-Jugend-Trainer-Team. Bei der D1-Kreisligatruppe übernimmt mit **Saskia Loth** (B-Lizenz) eine höchstqua-

lifizierte Cheftrainerin, die die Aufgabe genauso motiviert angehen wird wie **Jasmin Suljevic** (in Ausbildung zur C-Lizenz) bei der D2-Jugend.

Sie alle heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren sportlichen Zielen sowie ein gutes Händchen bei der Weiterentwicklung unserer Talente!

Daneben freuen wir uns, dass uns nahezu alle letztjährigen Jugendtrainer*innen auch in dieser Saison (auf teilweise neuen Positionen) erhalten bleiben.

Abt. Leichtathletik

Christoph Kessler Sportler des Jahres im Karlsruhe

Unser Mittelstrecken-As Christoph Kessler, der im Rahmen der Mitgliedschaft unserer Abteilung in der LG Region Karlsruhe für diese startet und auch in Karlsruhe wohnt, wurde am vergangenen Samstag im Rahmen einer von der Stadt Karlsruhe virtuell abgehaltenen Wahl zum Sportler des Jahres 2020 in Karlsruhe gewählt. Die Wahl erfolgte durch eine Jury aus Sportjournalisten und Vertretern des Sportausschusses. Christoph erhielt die goldene Pyramide der Stadt Karlsruhe aus den Händen des Vorsitzenden des Sportkreises Andreas Ramin, der früher selbst Leichtathlet beim MTV Karlsruhe war. Ausschlaggebend für diese Wahl waren die von Christoph im Jahr 2020 und auch in den vorangegangenen Jahren erzielten hochklassigen Leistungen über 800 m, mit denen er mehrfach deutscher Meister und Vizemeister in der Halle und im Freien geworden

war. Im März dieses Jahres war Christoph zudem bester Deutscher bei den Hallen-Europameisterschaften im polnischen Toruń und erreichte dort das Halbfinale über 800 m.

Bei der Wahl zum Sportler des Jahres konnte Christoph immerhin so prominente Konkurrenten wie Julian Howard, den mehrfachen deutschen Meister im Weitsprung (ebenfalls LG Region Karlsruhe) sowie den Kanuten Tim Bechtold, zweifacher Deutscher Meister im Jahr 2020, hinter sich lassen.

Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Karlsruhe mit dieser Auszeichnung die schon seit Jahren außergewöhnlichen Leistungen von Christoph nun gewürdigt hat. Einen sicher nicht unwesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat auch, dass die Stadtwerke Ettlingen Christoph schon seit einigen Jahren im Rahmen des SWE-LG Region Karlsruhe Laufteams unterstützen und ihm somit ermöglichen, sich neben Maschinenbau-Studium und Berufsausbildung ganz auf das harte Training eines Mittelstrecklers zu konzentrieren.

Starke Leistungen unserer Jugendlichen

Starke Leistungen zeigten unsere Jugendlichen Philipp Schwarzwälder, Maximilian Köhler und Caesar Konz bei einem Kaderwettbewerb im Carl-Kauffmann-Stadion in Beiertheim.

Philipp, der als U18-Mehrkämpfer schon zum Saisonstart mit ausgezeichneten Zeiten über die 100m und die 100m Hürden hatte aufhorchen lassen, erzielte auch bei dem Wettkampf in Beiertheim in weiteren Mehrkampf-Disziplinen sehr gute Leistungen. Im Weitsprung landete er bei 6,28 m, stieß die Kugel auf sehr gute 12,81 m und kam über

100 m in 11,50 sec bis auf 5 Hundertstel an seine zuletzt erzielte Bestzeit heran. Maximilian Köhler lief über 100 m ebenfalls sehr gute 11,57 Sekunden.

Caesar Konz, Mehrkämpfer der Jugend U16, stieß die Kugel auf 11,80 m, sprang 1,60 m hoch und warf den Speer auf 38,11 m.

Damit wird schon so früh in der Saison erkennbar, dass auch Caesar sich als Mitglied im baden-württembergischen Mehrkampf-Kader durch das Wintertraining gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert hat.

Abt. Badminton

Abschlussbericht Saison 2020/2021

Nachdem die letzte Saison (2019/2020) ein wenig dramatisch endete (Nichtantritt von Spielern wegen Corona, Saisonabbruch, fast Abstieg und fast Aufstieg), sollten diese Saison mit voller Kraft die sportlichen Ziele angegangen werden. Leider kam es dann wieder ganz anders...

Mit fünf Neuzugängen (inkl. Rückkehrern/-innen) war die Devise für drei der vier Mannschaften der Badminton-Abteilung des SSV Ettlilingen klar: Aufstieg oder zumindest vorne mitspielen. Nach einer, trotz schwierigen Trainingsbedingungen mit Pandemie und Hygienekonzepten, guten Saisonvorbereitung startete der erste Spieltag schon unter verschärften Hygienebedingungen. Echtes „Spieltagsfeeling“ wollte da nicht so recht aufkommen, zusätzlich setzte es für die vier Mannschaften drei Niederlagen bei nur einem Sieg. Die Gegner waren stark, die Form bei einigen nicht optimal und dann kam noch bisschen Pech dazu. Nichtsdestotrotz waren die Motivation und der Wille der Spieler nicht gebrochen. Der nächste Dämpfer kam dann schon vor dem zweiten Spieltag. Die Hinrunde wurde wegen steigenden Infektionszahlen beendet. Ein harter und trauriger Schritt, aber das einzige Vernünftige in der Situation. Der Verlauf der Pandemie ist bekannt, folglich wurde dann auch die Rückrunde Anfang Februar für beendet erklärt und die ganze Saison annulliert. Auch Training war bis heute seit Ende letzten Jahres nicht möglich. In solchen Situationen zeigt sich aber wieder der Zusammenhalt der Ettlilinger Federballer/innen: Es wurde zusammen gewichtet, es wurde eine mehrwöchige Fitness-Challenge ausgetragen sowie in kleineren Gruppen weitere gemeinsame Unternehmungen durchgeführt.

Zurzeit besteht Hoffnung auf einen baldigen Trainingsbeginn. Wann, wie und in welchen Hallen dann aber Training möglich sein wird ist noch unklar. Ebenso ist noch unsicher, ob zum geplanten Saisonbeginn im September wirklich Chancengleichheit unter den Vereinen herrscht aufgrund von pandemiebedingt unterschiedlichen Trainingsmöglichkeiten. Und natürlich bleibt die Frage, wer nach einem halben Jahr Badminton-Zwangspause überhaupt wieder den Weg zurück auf den Court findet oder sich vielleicht seinen neuen Hobbys oder Sportarten wid-

met. Aber von all den Unwägbarkeiten wird sich die Badmintonabteilung des SSV Ettlilingen nicht unterkriegen lassen. Wir bleiben positiv, hoffen auf baldige Normalisierung des Sportgeschehens und freuen uns darauf bald wieder gemeinsam den tollsten Sport der Welt ausüben zu können!

Habe die Ehre, bis demnächst.

TSV Ettlilingen

Lasst uns (was) bewegen!

Zum Weltspieltag am 28. Mai hat das Forsa-Institut nach einer deutschlandweiten Umfrage eröffnet, dass 90 Prozent der Kinder während der Corona-Pandemie die Bewegung und den Sport vermisst haben. Einer großen Mehrheit (83 Prozent) gefällt an Sport und Bewegung besonders, dabei mit anderen Kindern zusammen zu sein und Spaß zu haben. Wenn nach der Pandemie jedes Kind ein Jahr lang kostenlos in einem Sportverein mitmachen könnte, würden 86 Prozent der Kinder dieses Angebot auf jeden Fall oder wahrscheinlich wahrnehmen. Vor diesem Hintergrund müsse deshalb vom Staat deutlich mehr in den Kinder- und Jugendsport investiert und dabei beispielsweise auch der kostenfreie Zugang zu einem Verein ermöglicht werden.

Auch der TSV wartet darauf, wieder Türen und Tore ganz weit zu öffnen, damit die Mitglieder endlich wieder aktiv werden können. Doch sicher da und dort unter veränderten Bedingungen. Aber unabhängig von der Pandemie, gab es hier und da bereits genug Ansatzpunkte, um im Verein etwas zu ändern. Einige Probleme haben sich inzwischen sogar beschleunigt. Der TSV muss also mehr denn je zügig zukunftsfit gemacht werden. Das ist nur in effektiver Teamarbeit zu schaffen. Um dann „vereint“ über die Ziellinie zu laufen.

Sport wird aus unterschiedlichen Gründen betrieben. Die beim TSV praktizierte lebenslange Sportkette vom Kleinkind bis zu den Senioren, mit gesundheits- und freizeitorientierten Angeboten wie auch Wettkampfsport, bietet ein breitgefächertes Betätigungsfeld. Mit dreiviertel jungen Menschen der 500 Aktiven hat die Kinder- und Jugendarbeit einen sehr hohen Stellenwert.

Doch welchen Sport wollen/können sie, wann und wo zukünftig treiben? Welche Einflüsse prägen den Sport in der Zukunft? Dafür gibt es keine Rezepte, aber die unterschiedlichsten Vorstellungen. Um ein Bild eines attraktiven Endzustandes zu bekommen, werden Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse gebraucht. Dafür sollten sich alle Mitglieder, auch Eltern aktiv einbringen und möglichst auch mitgestalten. Die neu eingerichtete Instagram-Plattform bietet sich dazu gerade an. Auch die E-Mail, das gute, alte Telefon und nicht zu vergessen, das miteinander sprechen.

Musikverein Ettlilingen

Live-Musik am Ende des Tunnels

Die Verwaltung des Musikvereins trifft sich coronabedingt nur online und die jährliche Mitgliederversammlung konnte bislang nicht einberufen werden. Wir gehen davon aus, dass die Versammlung ausnahmsweise spätestens im 4. Quartal stattfinden wird. Die Mitgliedsbeiträge jedoch müssen wir wie üblich Anfang Juni einziehen. Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Geduld und fortwährende Unterstützung und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und -hören, denn auch die Musiker warten ungeduldig auf ihren Einsatz. Im Online-Stammtisch wird das immer wieder deutlich. Wann können wir wieder ein Konzert planen? Ab wann und wo können wir wieder gemeinsam proben? Wie ist das mit dem Testen? Gut, dass unser Kulturamt sich unserer Fragen annimmt und uns so großartig unterstützt. Untätig sind die Musiker aber nicht. In selbstständigen Proben und Einzelaufnahmen wurden die Stimmen des Jubiläumsmarsches Centurian aufgenommen und gefilmt, dann das Ganze zu einem Video zusammengefasst und im April online gestellt. Das Video und die Berichte zum Jubiläumsjahr sind zu finden unter www.musikverein-ettlingen.de. Vielleicht können wir schon Ende Juli mit einem Open-Air-Konzert mit Live-Musik aufwarten, seien Sie gespannt, wir sind es auch und halten Sie auf dem Laufenden.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlilingen e.V.

Wir wandern wieder

Bleibt die 7-Tage-Inzidenz unter 100 gibt es bei uns Programm. Dieses wird fortlaufend unter www.dav-ettlingen.de aktualisiert. Vor Beginn der Wanderung, am Treffpunkt, machen alle Teilnehmer (auch Geimpfte und Genesene) einen vom Verein zur Verfügung gestellten Corona-Schnelltest oder haben eine Testbescheinigung dabei, die nicht älter als 24 h ist.

Sa., 05. Juni

Genusswanderung mit Doris Krah im Rittnertwald und um den Hopfenberg. Die nicht nur auf breiten Waldwegen verlaufende Strecke ist 14 km lang mit 350 Hm. Beginn ist um 10 Uhr. Rucksackverpflegung.

Anmeldung: doris.krah@dav-ettlingen.de.

Do., 10. Juni

Wanderung für jedermann in der Pfalz. Mit Doris Krah auf dem Dimbacher Buntsandsteinweg. Die Burgruine Lindelbrunn ist unser Ausgangspunkt für diese anspruchsvolle Rundwanderung. Auf der Tour geht es manchmal steil auf- und abwärts unter anderem über den Dimberg (420 m), den Rötzenberg (460 m) und den Immersberg (465 m). Also, eine gewisse Grundkondition sollte schon vorhanden sein.

Anforderung: Kondition für eine Strecke von 17 km mit 600 Hm auf überwiegend schmalen, steinigen und manchmal etwas ausgesetzten Wurzelfpfaden, die Trittsicherheit erfordern. Beginn ist um 9:00 Uhr in Ettlingen. Rucksackverpflegung.

Anmeldung: doris.krah@dav-ettlingen.de

So., 13. Juni

Wanderung für jedermann mit Beate Münchinger zu Keplers Geburtsstadt Weil der Stadt. Vom Parkplatz beim Friedhof Heimsheim geht es über das Naturschutzgebiet Büchelberg ein Stück auf dem Gäurandweg entlang nach Weil der Stadt und über das Merklinger Ried zurück zum Ausgangspunkt. Schlusseinkauf je nach Inzidenz möglich.

Anforderung: Kondition für ca. 23 km Strecke, leicht hügelig, Rucksackvesper.

Beginn ist um 8:30 Uhr in Ettlingen.

Anmeldung: BMuenchinger@web.de

September: Jetzt schon buchen:

„Ausbildung Klettersteig“ und

„Zwei wanderbare 3.000er in Südtirol“.

Diakonisches Werk

NEU! Telefonische Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung



Plakat: Diakonisches Werk Ettlingen

Sie brauchen eine schnelle, kurze Information? Sie wollen wissen, ob wir die richtige Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen sind? Wir unterstützen Sie in

sozialrechtlichen Angelegenheiten, z. B. im Umgang mit Behörden und beraten in schwierigen Lebenslagen. Ohne Voranmeldung erhalten Sie fachliche Auskünfte von einer Beraterin zu Angelegenheiten aus dem sozialen Bereich. Diesen Service bieten wir in Ergänzung zu unseren verschiedenen Angeboten. Auf Ihren Wunsch kann im Anschluss ein vertiefendes Beratungsgespräch vereinbart werden. Es entstehen keine Kosten.

Rufen Sie uns an! Donnerstags zwischen 14 – 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33.

Elternkurs

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Der Elternkurs im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“ bietet Eltern die Möglichkeit, neue Wege des Umgangs mit ihren Kindern kennenzulernen – z.B. um besser aus eskalierenden Konfliktsituationen auszuweichen –, sich untereinander auszutauschen, den Stress im Familienalltag zu reduzieren und auch schwierige Situationen mit den Kindern gut zu meistern. Das Entdecken neuer Handlungsmöglichkeiten wird von den Kursteilnehmern als große Bereicherung erlebt.

8 Termine vom 07.06. bis 26.07.2021, immer montags von 19.00-21.30 Uhr in der Scheune Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen. Je nach Corona-Gegebenheiten kann der Kurs auch online stattfinden. Gebühr: Einzelperson 80,- Euro, Paare 120,-

Euro. Für Familien in besonderen Lebenslagen (alleinerziehend, einkommensschwach, Trennung, Scheidung, Mehrlingsversorgung, Migrationshintergrund, frühe Elternschaft, Kinder mit Behinderung u.ä.) ist der Elternkurs kostenfrei!

Der Kurs ist eine Kooperation des Diakonischen Werks in Ettlingen mit dem Kinderschutzbund Karlsruhe. Anmeldung beim Diakonischen Werk, Tel.: 07243 5495-0, ettlingen@diakonielaka.de oder beim Kinderschutzbund Karlsruhe, Tel.: 0721 842208, maierhofer-edele@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Veranstaltungshinweise

Wir waren sehr überrascht über die vielen Besucherinnen und Besucher, die uns auch am Pfingstsonntag am Stand des Kaffeehäusles besucht haben. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Wichtige Hinweise:

Am **06.06.2021** sind wir wegen einer anderen Veranstaltung im Horbapark nicht am Start. Am **20.06.2021** finden Sie uns im Watthaldenpark anlässlich des dort stattfindenden **Watt-haldenfestivals**. Wir freuen uns zusammen mit Ihnen, dass diese traditionelle und tolle Kulturveranstaltung in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Die nächste Veranstaltung im Horbapark ist dann am **13.06.2021**. Wie gewohnt bieten wir unsere beliebten Kaffeespezialitäten und selbst gebackenen Kuchen auch im Watthaldenpark ganztätig an. Wir möchten uns an dieser Stelle wieder für die zahlreichen Kuchen Spenden bedanken. Ohne Ihre ehrenamtliche Unterstützung ist die regelmäßige Durchführung nicht möglich. Aufgrund der großen Nachfrage würden wir uns über neue Unterstützer*innen sehr freuen. Alle Bäcker*innen sind recht herzlich willkommen. In diesen Fällen können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben. Adresse: **info@kaffeehaeusle-ettlingen**. Wenn Sie an einem Sonntagnachmittag Zeit übrig, Lust und Interesse verspüren sollten, können Sie sich gerne ehrenamtlich einbringen. Da wir bis in den Herbst hinein Kuchen und Kaffeespezialitäten anbieten, bieten sich viele Möglichkeiten, um uns zu unterstützen. Auch in diesem Fall können Sie eine E-Mail schreiben. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage **www.kaffeehaeusle-ettlingen.de**. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns insbesondere darüber, dass unser Ziel, die „Inklusion“ und „Teilhabe“, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ehrenamtlich zusammen, gesehen wird.

AWO Albtal

SPD-Bundestagskandidat Patrick Diebold im Franz-Kast-Haus

„Applaus ist nicht genug“ - so bekräftigen viele Menschen ihre Wertschätzung für die Arbeit, die in den Pflegeberufen geleistet wird.

Und das nicht nur in Pandemiezeiten. Patrick Diebold, Bundestagskandidat der SPD für den Wahlkreis Karlsruhe-Land, wollte es aber nicht bei Solidaritätsbekundungen belassen, sondern sich stattdessen lieber vor Ort ein Bild vom Praxisalltag in einem Pflegeheim machen. Bei seinem Besuch im Franz-Kast-Haus der AWO Karlsruhe-Land in Ettlingen zollte er dem Pflegepersonal seinen hohen Respekt für deren Arbeit und überreichte, assistiert von Ina Czembor, kleine Präsente als Zeichen seiner Anerkennung.

Im Gespräch in kleiner Runde, darunter Geschäftsführer Ramiro Henze und Aufsichtsratsmitglied René Asché, informierte er sich dann über eine Vielzahl aktueller Themen. Nicht nur die Frage nach den Arbeitsbedingungen und der gerechten Entlohnung, sondern auch zu den problematischen Folgen der generalistischen Ausbildung für die Pflegeeinrichtungen, den Folgen des Entlassmanagements von Krankenhäusern sowie rechtlicher Rahmenbedingungen spielten dabei eine wesentliche Rolle und wurden ihm von der stellv. Pflegedienstleitung Jessica Wranik-Eichentopf und dem Qualitätsmanagementbeauftragten Adrian Bonert sehr detailliert und eindrucksvoll beantwortet. So bekam der Kandidat einen wertvollen Einblick in die Herausforderungen der Altenpflege sowie die Anliegen und Forderungen der Pflegenden an die Politik. Um den Pflegealltag nicht nur theoretisch kennenzulernen, sondern auch ganz praktisch zu erleben, vereinbarte man, dass es nicht bei diesem einmaligen Besuch bleiben sollte. Diebold hat nämlich zugesagt, selbst auf einer Station mitzuarbeiten, um dadurch auch ganz persönliche Eindrücke aus dem Pflegealltag zu gewinnen.



Patrick Diebold überreicht Präsente für die Pflegekräfte
Foto: swoll

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Wiederaufnahme des Funktionstrainings

Liebe Teilnehmerrinnen und Teilnehmer an unserer Trockengymnastik, wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir unter Einhaltung von Verhaltens- und Hygienemaßnahmen wieder mit der Trockengymnastik im Rahmen des Funktionstrainings beginnen. Leider haben unsere Trainingsstätten in Ettlingen noch nicht geöffnet, wir rechnen aber in Kürze damit und informieren Sie umgehend. Für Fragen steht Ihnen unsere Beratung unter Tel.: 07224 99 4 38 38 gerne zur Verfügung.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Runder Geburtstag von aktivem Mitglied

Die Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V. hatte trotz der Einschränkungen wieder einen Grund, leise zu feiern.

Unser aktives Mitglied Bürgerwehrmann Günter Adam feierte am vorletzten Donnerstag seinen 60. Geburtstag. Kamerad Adam trat 2012 aktiv in die Abteilung Infanteriezug ein und ist ein tatkräftiger Helfer bei den diversen Festbewirtungen des Vereins. Auch hat er sich maßgeblich beim Bau der Werkstattgarage mit seinem Sachverstand und Können eingebracht. Da bedingt durch die Coronaaufgaben ein Auftritt des Vereins nicht möglich war, wünschen wir auf diesem Weg Gesundheit und Kraft, die Herausforderungen zu bestehen, und Zuversicht soll ihn auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Jeder, der sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter der Tel Nr. 07243/ 93669 oder per E-Mail kommandant@buengerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. Auch bietet unsere Homepage www.buengerwehr.ettlingen.de eine Fülle von Informationen an.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Vergesst die Älteren nicht

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettlingen, Chancen sind dafür da sie zu nutzen. Unsere neue Landesregierung ist gerade dabei, Chancen zu vergeben. Klar ist, dass in Zeiten von Corona, Klimawandel und dadurch fehlende finanzielle Mittel Prioritäten gesetzt werden müssen. Klar ist, dass jede Interessengruppe darauf achtet, dass ihre Interessen in einem Regierungspapier gebührend gewürdigt wird. Wir, der VdK, müssen aber feststellen, dass so wichtige Themen wie Altersarmut, soziale Abhängigkeit der Alten und Behinderten, Investitionszulage bei den Heimkosten, keine oder nur unbedeutete Beachtung im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung findet.

Sind die älteren Menschen, die behinderten Menschen, Menschen, die für Wohlstand und die Basis unseres heutigen Wohlstands einen großen Beitrag geleistet haben, nur eine Randnotiz im Koalitionsvertrag wert? Nein, sagen wir als Sozialverband, Sie sind es uns wert und es bleibt nicht nur ein Versprechen, wir sind für Sie da. Wir bleiben Ihnen und unseren Ansprüchen treu. Wir werden die Älteren und Behinderten nicht vergessen. Sie haben es verdient. Wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir sind und bleiben stark für Sie.

Sie erreichen uns im Ortsverband unter folgenden Telefonnummern
Albert Tischler OV-Vorsitzender
Tel. 07203/3469808 Mobil 0170/9573638
Manfred Lovric stellv.OV-Vorsitzender
Mobil 0157/88083770
Bleiben Sie gesund, wir wollen Sie alle wiedersehen.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Wie viele Krähen verträgt die südliche Landstraße?

Betroffene Bürger sprechen mittlerweile von einer Plage. 85 Nester können aktuell gezählt werden.

In Bürgerfragestunden und Bürgerbriefen bringen Betroffene ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck. Sie beklagen neben einer Lärmbelästigung insbesondere die Verkotung und eine einhergehende Gesundheitsgefährdung.

Schon vor zwei Jahren gab es eine Unterschriftenliste für eine Reduzierung der Krähenpopulation. Vor Ort waren Oberbürgermeister, Ortsvorsteher, die städtische Umweltabteilung und Vertreter der unteren Umweltbehörde. Letztere führten aus, dass es sich bei der Krähenpopulation um Saatkrähen handele - und die seien geschützt. Nicht einmal ein Vergrämen (Vertreiben) sei erlaubt.

Man hätte vor Jahren die Platanen durch frühzeitige Rückschnitte klein halten müssen - so ist aus der Bürgerschaft zu hören - was wiederum den regelmäßig durch Laubfall verstopften Dachrinnen der Anrainer zugeute käme.

Bezüglich eines nachträglichen Radikalschnittes der Platanen zur Behinderung des Nestbaus führen die Fachleute jedoch aus, dass ein solcher wohl eine schwere Schädigung der Bäume bedeuten würde - was natürlich auch keiner will. Schließlich erfüllen die Bäume eine wichtige Funktion, der Alle-encharakter ist zudem schön.

Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Nester im kommenden Jahr die 100 überschreiten wird. Der Umwelt- und Artenschutz ist ohne Zweifel ein hohes Gut. Zur Umwelt gehört aber auch der Mensch. Nachjustierung in der Gesetzgebung scheint erforderlich - ist von der Kommune aber nicht leistbar.

Schlussbemerkung: Natürlich kann eine Kommune nicht gegen eine geltende Rechtslage verstoßen. Guter Rat ist teuer, eine befriedigende Lösung - so Bürgermeister Dr.

Heidecker in seinem aktuellen Schreiben an die Ortsverwaltung - sei derzeit leider nicht ersichtlich, alle Möglichkeiten würden jedoch weiterhin ausgelotet.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher



Krähenpopulation Landstraße

Foto: Werner Bentz

Änderung der Öffnungszeiten

Am 04.06.2021 ist die Ortsverwaltung nur von 7 - 12 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Sprechzeiten.

Vollsperrung der Alemannen-Brücke über den Malscher Landgraben

Wie an gleicher Stelle berichtet, steht dieses Jahr die Erneuerung der Reutgrabenbrücke beim Bahnhof Bruchhausen an.

Um unser Kultur- und Sportzentrum dann noch anfahren zu können, muss zuvor im Bereich der Alemannen-Brücke eine Behelfsmaßnahme durchgeführt werden.

Deshalb wird im o.g. Bereich die Brücke vom 04.06.21 bis zum 21.06.21 voll gesperrt.

Der Rad- und Fußweg wird mittels Umleitungsbeschilderung um die Baustelle herumgeführt. Nach Abschluss dieser Maßnahme kann es dann mit der Erneuerung der Reutgrabenbrücke weitergehen.

Stadtbauamt und Ortsverwaltung bitten um Verständnis.

VHS

Aktuelle Angebote

G1301 Online-Vortrag: Depressionen – Ursachen, Symptome, Therapie

Mittwoch, 09.06., 19:00 - 20:30 Uhr – Veranstaltung in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg Vortragsveranstaltung mit Dr. med. Bernhard Kopp, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Ettlingen. Der Referent informiert, wie Depressionen erkannt und behandelt werden können und an wen sich Betroffene wenden können. Siehe auch ausführliche Informationen auf Seite 11.

PU104 Präsenz: Vortrag „Bitcoin & Co. – Grundlagen zu Blockchain und Kryptowährungen“

Samstag, 12.06., 14:00 - 17:00 Uhr – VHS-Hauptgebäude